

# Berlins Angebote für eine bessere Berufs- und Studienorientierung an Schulen

*Junge Menschen können sich durch Betriebspraktika mit ihren Fähigkeiten und Talenten, aber auch mit ihren Abneigungen und Schwächen befassen und damit den Weg in die berufliche Zukunft ebnen. Das Landeskonzept Berufs- und Studienorientierung möchte sie hierbei unterstützen und allen Berliner Schülerinnen und Schüler systematische Angebote zur Berufs- und Studienorientierung machen. Hierfür gibt es bereits folgende aktive Programme mit öffentlicher Förderung:*

## Talente Check Berlin und Showroom Duale Ausbildung

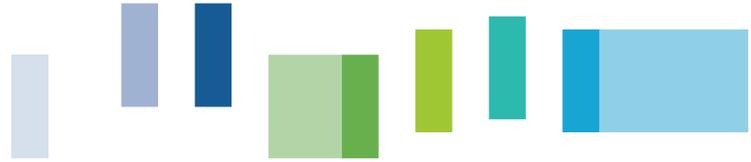
Der Talente Check Berlin und der Showroom für die Duale Ausbildung machen die Berufsorientierung zum Erlebnis, bei dem die Jugendlichen ihre Potenziale spielerisch und ohne Leistungsdruck erkunden können. Damit bieten Talente Check und Showroom wertvolle Unterstützung bei der Berufswahl. Zielgruppe sind die Schülerinnen und Schüler der achten und neunten Klassen aller Berliner Schulen.

## #sei DUAL – Berliner Ausbildungsinitiative

Das wissenschaftlich begleitete Modellprojekt #seiDUAL – Berliner Ausbildungsinitiative hat zum Ziel, das Matching zwischen Unternehmen und interessierten Schülerinnen und Schülern zu unterstützen. Es bringt u.a. ausbildungsfähige und ausbildungswillige Jugendliche mit kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zusammen.

Das Projekt betreibt eine Online-Plattform für die zielgenaue Vermittlung von Ausbildungsplätzen und Praktika. Die Betriebe bekommen die Möglichkeit, sich durch Kurzfilme potenziellen Auszubildenden zu präsentieren. Über einen speziell entwickelten Algorithmus werden die Jugendlichen einerseits und die Unternehmen andererseits nach bestimmten Kriterien über die Plattform zusammengebracht. Weitere Elemente von #seiDual sind:

- Integriert Unternehmensangebote für Praktika
- praxisorientierte Veranstaltungen in den Bezirken
- Workshops in Schulen und Betrieben
- Materialien für Lehrkräfte und Ausbildungsverantwortliche
- filmische Darstellung von Berufen
- Aktionspunkte für Ausbildungsmessen
- Botschafterinnen und Botschafter für Auszubildende
- interaktive Kommunikationskanäle in den sozialen Medien



## komm auf Tour

Das Projekt „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ unterstützt Schülerinnen und Schüler der 7./8. Jahrgangsstufen aller Schulformen frühzeitig bei dem Entdecken ihrer Stärken. Das handlungsorientierte Angebot fördert die Auseinandersetzung mit dem eigenen Ausbildungs- und Lebensweg und macht den Jugendlichen geschlechtersensibel ihre Alltagsstärken bewusst. Der Erlebnisparcours ist kein diagnostisches Testverfahren, sondern setzt einen spielerisch-motivierenden Impuls. Ein Durchlauf dauert zwei Stunden.

„komm auf Tour“ ist als ein erster optionaler Baustein im Landeskonzept zur Berufs- und Studienorientierung verankert und in den meisten Berliner Schulen in der berufsorientierenden Jahresplanung als Projekt des Dualen Lernens berücksichtigt (schulbezogenes BSO-Konzept).

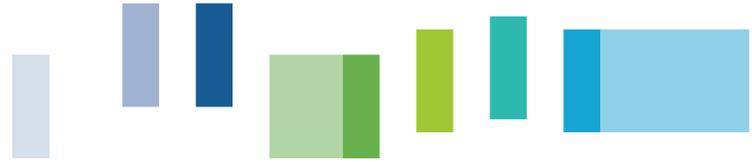
## Berliner Programm vertiefte Berufsorientierung (BVBO)

Das Landesprogramm „Berliner Programm vertiefte Berufsorientierung“ (BVBO 2.0) bietet Integrierten Sekundarschulen, Gymnasien und Förderschulen im Land Berlin eine vertiefte Berufsorientierung in fünf unterschiedlichen, inhaltlich aufeinander aufbauenden Modulen an. Das Programm soll dazu beitragen, die Berufswahlkompetenz von Schülerinnen und Schülern von der 7. Jahrgangsstufe bis zur Sekundarstufe II hin zu entwickeln. Verschiedene Träger sind hier Ansprechpartner und Umsetzer für die Schulen.

- Modul I „Berufsfelderkundung/ Berufspraktische Erprobungen“ Jahrgang 8, max. 40 Stunden
- Modul II „Kompetenzfeststellung“, ab 7. Jahrgang, max. 20 Stunden
- Modul III „Ergänzungen und Vertiefungen des Betriebspraktikums“ Jahrgang 9 und 10, max. 25 Stunden
- Modul IV „Betriebliche Praxiserfahrungen zur Vorbereitung auf den Übergang“ Jahrgang 10, max. 30 Stunden
- Modul V „Berufs- und Studienorientierung“ SEK II, max. 30 Stunden

## Berlin braucht dich!

Das Projekt „Berlin braucht dich!“ zielt darauf ab, ungeforderte duale Berufsausbildung für junge Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu öffnen. Betriebsbegegnungen ab Klasse 7, die Jahr für Jahr aufeinander aufbauen, bilden das Zentrum aller Aktivitäten. Hierzu wurde von Beginn an auf eine enge Zusammenarbeit mit Ausbildungsbetrieben gesetzt, vor allem aus dem Öffentlichen Dienst und dem Bereich der Betriebe mit Landesbeteiligung. Später – und auf Initiative der dortigen Sozialpartner – kamen Betriebe der Berliner Metall- und Elektroindustrie hinzu und weitere privatwirtschaftliche Akteurinnen bzw. Akteure. Weitere Werkzeuge:



- Besonderheit: Das Programm integriert Unternehmen
- Im Rahmen der sogenannten Direktansprache werden an Berlin braucht dich! Schulen berufsorientierende Workshops durchgeführt. Schüler\*innen haben hier die Gelegenheit, sich im Austausch mit Auszubildenden Wissen über die Tätigkeiten und Anforderungen in unterschiedlichen Berufsfeldern und Ausbildungsberufen anzueignen.
- Im Rahmen von Berlin braucht dich! bietet BQN Berlin seit 2015 Beratung, Fortbildungen oder Trainings zu diversitysensiblen Bewerbungs- und Einstellungsverfahren an. Diese sollen die Betriebe unterstützen, neue Zugänge in die Ausbildung zu entwickeln.
- Der „Berlin braucht dich! Club“ ist eine gemeinsame Initiative von Schulen und Betrieben im Auftrag der Berliner Integrationsbeauftragten. Schüler\*innen sollen auf ihrem Weg in die Ausbildung gestärkt und die Chancen auf eine erfolgreiche Berufseinmündung erhöht werden. BQN Berlin koordiniert die modellhafte Erprobung des Ansatzes mit dem Ziel, das Konzept als nachhaltiges Instrument am Übergang Schule Beruf zu etablieren.

## BOB – Berufsorientierung und Bewerbung

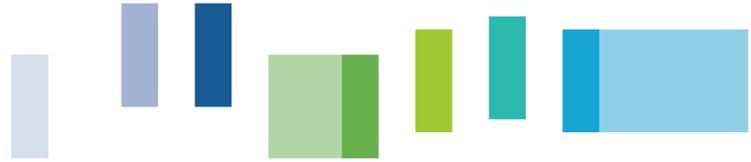
Das Projekt dient der Berufsorientierung, der Stärkung der Berufswahlkompetenz sowie der Vermittlung und dem Erleben von Anforderungen in Bewerbungsprozessen. Es wendet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II, die das Abitur anstreben. Die Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen des Prozesses gefragt, welches Berufsziel sie verfolgen. Die Erfahrungen zeigen, dass am Ende der 10. oder in der 11. Klassenstufe ca. 60 % der Schülerinnen und Schüler schon eine relativ konkrete Vorstellung von ihrer beruflichen Orientierung haben. Zum Beginn der Veranstaltung werden Ausbildungsberufe und Studiengänge in gleicher Weise präsentiert. Die Fragen der Schülerinnen und Schüler richten sich jedoch im Wesentlichen auf den Kontext Studium und duales Studium. Instrumente:

- Assessment-Center
- Studientage
- Vertiefungsmodule
- Interessenstest

## Berliner Netzwerk für Ausbildung

Ziel des Projektes ist es, Berliner Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse beim Berufswahlprozess zu begleiten. Rund 300 Unternehmen der Berliner Wirtschaft unterstützen das Projekt als tatkräftige Partner. So werden, die Schüler/-innen einerseits auf die Anforderungen im Berufsleben vorbereitet und andererseits direkte Kontakte zu Unternehmen hergestellt. Das Projekt „Berliner Netzwerk für Ausbildung“ betreut Ausbildung bis zu 1000 Schüler/-innen jährlich aus über 60 Berliner Schulen.

- Unternehmen werden integriert



- Kompetenzentwicklung: Eigenaktivität, Berufswegeplanung, Realismus, Entschiedenheit. Selbsteinschätzung, Information
- Erarbeitung von Eignungen bzw. Neigungen und Bewerbungsstrategien
- Unterstützung bei der Erstellung marktgerechter Bewerbungsunterlagen
- Azubi-Castings
- Training von Eignungstests, Vorstellungsgesprächen und E-Mail/ Online-Bewerbungen
- Unterstützung bei der kontinuierlichen Recherche von Stellenangeboten
- Bereitstellung von PC-Arbeitsplätzen mit Internetzugang und Arbeitsmaterial